

Malerblatt

meinungsstark | fundiert | multimedial

06 | Juni 2024

SPEZIAL

FAF 2024

Neue Produkte

Vom Farbbrolleimer
bis zum Roboter-Arm

Messeimpressionen

Mit dem Malerblatt-Team
auf der FAF

Raumakustik

Neue Akustikdecke in
einer Kindertagesstätte

Anstelle des klassischen Wartezimmers reihen sich in einer offenen, lang gestreckten Wartezone die Sitznischen aneinander. Sie fungieren als zentrale Anlaufstelle vor den Untersuchungsräumen und bieten genügend Platz für die Garderobe, die Getränkestation und Zeitschriften.

Durch und durch stimmig

Ein angenehmes Umfeld zu schaffen – für Patienten wie für Mitarbeiter: Dieses Ziel hatte die Biberacher Praxisgemeinschaft Simone und Steffen Strobel vor Augen, als sie die Einrichtung ihrer Arztpraxis plante. Was sie damals nicht ahnten: Am Ende sollten sie für die gelungene Gestaltung den IF Design Award in der Kategorie „Workspaces“ erhalten. Die Auszeichnung gilt als eine der wichtigsten in der Designbranche.

Autorin: Annika Windmüller | Fotos: Markus Guhl

Bis das ausgezeichnete Gestaltungskonzept stand, hatte Steffen Strobel einige grundlegende Weichen zu stellen: Da war zuerst die Aufgabe, ein geeignetes Planungsbüro zu finden. Über eine Fachzeitschrift stieß er auf die Stuttgarter „12:43 Architekten“, die auf das Gesundheitswesen spezialisiert sind. Von ihnen kam der entscheidende Impuls, anstelle des klassischen Wartezimmers eine offene, lang

gestreckte Wartezone zu schaffen. Wie an einem Band reihen sich die Sitznischen dort aneinander. Sie fungieren als zentrale Anlaufstelle vor den Untersuchungsräumen und bieten genügend Platz für die Garderobe, die Getränkestation und Zeitschriften.

Nachhaltiger Bodenbelag

Für die farbliche Gestaltung, die Möbel und die Materialien nahmen sich Stef-

fen Strobel und seine Frau besonders viel Zeit. Allein die Suche nach einem passenden Bodenbelag erwies sich als eine eigene Geschichte. Robust und pflegeleicht sollte er sein und gleichzeitig aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen. „Wir hatten zuerst an Linoleum gedacht, weil wir das aus anderen Praxen kannten“, erzählt der Arzt. Das Architekturbüro machte ihn dann aber auf einen „Bioboden“ der Marke Wineo auf-



Bei Möbeln und Wänden dominieren in der Praxis die Farben Schwarz und Weiß in Kombination mit Naturholztönen, die sich mit dem ruhigen Grau des Bodens ergänzen.

merksam. Der mit der Nutzungsklasse 43 sehr robuste und elastische Bio-Polyurethan-Boden „wineo 1500“ gilt als nachhaltig. Die Basis bildet der Hochleistungsverbundwerkstoff „ecuran“, der vorwiegend aus Pflanzenölen wie Raps- oder Rizinusöl und mineralischen Komponenten wie Kreide hergestellt wird – und damit ohne den Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel auskommt. Weitere Vorteile des Biobodens: Er ist PVC-frei, gibt keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab und ist pflegeleicht. Zum Wischen genügen Wasser und eine geringe Menge PU-Reiniger. Auch optisch erweist sich die Oberfläche durch eine dezente Dekorstruktur als unempfindlich (mehr über den Boden erfahren Sie hier: <https://rb.gy/8z0zwx>).

Steinoptik in ruhigem Grau

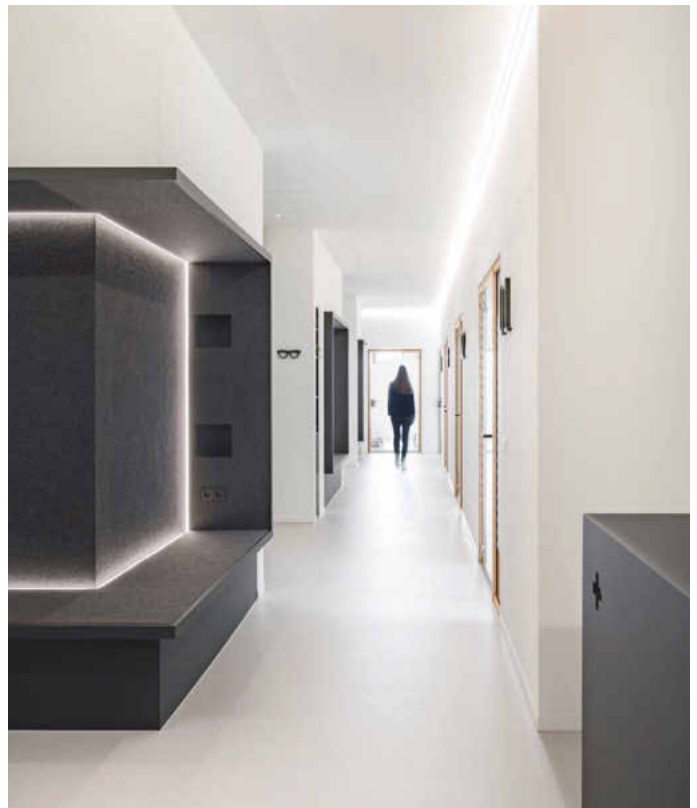
Mit dem Design Silver Grey wählte Strobel einen Boden in Steinoptik, dessen ruhiges Grau sich harmonisch in das Gesamtbild einfügt. Denn bei Möbeln und Wänden dominieren in der Praxis die Farben Schwarz und Weiß in Kombination mit Naturholztönen. „Die Wirkung ist ein Ergebnis vieler Details“, so Strobel. Selbst Seifen- und Infektionsspender wurden bei der Gestaltung nicht ausgenommen.

Das Thema Design gewinnt im Gesundheitswesen immer mehr an Bedeu-

tung, ist sich Strobel sicher. „Stimmig gestaltete Räume signalisieren eine wertschätzende Haltung gegenüber allen, die die Praxis betreten.“ Gerade bei Patienten sei es wichtig, den Besuch beim Arzt zu einem positiven Erlebnis werden zu lassen – ohne Stress und Anspannung. Das Feedback seiner Patien-

ten bestätigt den Biberacher Arbeitsmediziner in dieser Einschätzung: „Viele sagen, dass sie sich hier wohlfühlen. Das ist genau das, was wir wollen.“

» Weitere Fotos:
www.malerblatt.de



Für die gelungene Gestaltung erhielt die Praxisgemeinschaft Simone und Steffen Strobel den IF Design Award in der Kategorie „Workspaces“.